

Neues aus der Landesstelle
Kronshagen, den 17. August 2026



Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,
liebe Leser*innen,

jetzt sind die Sommerferien zu Ende und damit die etwas ruhigere Zeit in der LSSH. Allerdings hatten wir schon die ein oder andere Anfrage und einige wichtige Themen zu bearbeiten. Da war vor allem ein dringender Hilferuf aus der Fachklinik Bokholt.

Die Fachklinik droht im Krankenhausplan 2027 einer Leistungsgruppe zugeordnet zu werden, die sie wirtschaftlich bzw. personell an ihre Leistungsgrenze bringen würde. Im schlimmsten Falle müsste die Klinik schließen. Dies wäre ein dramatischer Verlust und würde die ohnehin schon angespannte Situation in der Suchthilfelandschaft Schleswig-Holsteins nochmal verschärfen.

Die Fachklinik Bokholt ist eine hochspezialisierte Versorgungseinrichtung die seit 30 Jahren tolle und wichtige Arbeit leistet. Insbesondere das Behandlungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene – eine deutlich unterversorgte Gruppe – sucht seines Gleichen.

Gemeinsam mit der LAG der freien Wohlfahrtsverbände SH e.V. (vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Naß und Frau Janßen für die Unterstützung) hat die LSSH darum die zuständige Ministerin Frau Prof. von der Decken angeschrieben und um eine andere Zuordnung der Fachklinik gebeten. Eine Antwort steht bis dato noch aus. Wir werden berichten....

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an lisa.wilke@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

LSSH-News: Landesknotenpunkt

Trotz der Urlaubszeit konnten die ersten Gespräche und Treffen stattfinden und wir sehen den anstehenden Terminen erwartungsvoll entgegen.

Eine Priorität wird die Einbindung des Drug-Checkings haben und zum Ende des Monats beginnt die Planung, wie die Selbsthilfe in den Landesknotenpunkt eingebunden werden kann.

...

LSSH-News: Suchthilfe

Online-Workshop zu „Trauma und Sucht“

Für den **03. Dezember 2026** plant die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein (LSSH) von 10 - 14 Uhr einen Online-Workshop zum Thema „Trauma und Sucht“. Die Veranstaltung wird sich mit den vielfältigen Zusammenhängen zwischen traumatischen Erfahrungen und Suchterkrankungen sowie den daraus resultierenden Anforderungen an Beratung und Behandlung befassen. Die Referent*innen wurden bereits angefragt, das Programm befindet sich derzeit in der weiteren Entwicklung und Abstimmung. Nähere Informationen zum Ablauf und den Inhalten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.



Bei Fragen zum Online-Workshop melden Sie sich gerne bei marina.sillus@lssh.de oder mirja.piatkowski@lssh.de.

...

Wenn digitale Medien Beziehungen stören: Technoferenz und Kinder in belasteten Familien

Am **19. November 2026** von 13.00 bis 15.00 Uhr findet unsere Online-Veranstaltung zum Thema Technoferenz statt. Im Fokus stehen die Auswirkungen digitaler Medien auf Beziehungen und die Entwicklung von Kindern in belasteten Familien sowie praxisnahe Ansätze für Fachkräfte. Die Veranstaltung ist für Sie kostenlos.



Nähere Informationen zu der Veranstaltung und den Inhalten sind auf [unserer Website](#) zu finden.

...

Werbekampagne für suchtberatung-sh.de läuft

Die Werbekampagne anlässlich der Fußball Weltmeisterschaft ist nun vorbei. Im Zeitraum vom 11. Juni bis 20. Juli wurden über diverse Soziale Medien mithilfe verschiedener Motive auf das Thema Glücksspiel und Sportwetten aufmerksam gemacht.



Die Auswertung zeigen, dass **235.460** Menschen durch die online Bewerbung in Schleswig-Holstein erreicht werden konnten.



Das führte zu einer höheren Anzahl an „Klicks“ auf die Webseite *suchtberatung-sh.de* und auf die eigens für die Werbekampagne eingerichtete Seite <https://www.suchtberatung-sh.de/sportwetten>.

Diese konnten wir zudem nutzen, um auf die Gefahren und Warnsignale beim Konsum von Sportwetten und Glücksspiel hinzuweisen.

Erste Rückmeldungen aus den Beratungsstellen haben ergeben, dass im Werbezeitraum deutlich mehr Anfragen über die Onlineberatungsplattform eingegangen sind, als üblicherweise.

Wir bitten daher alle teilnehmenden Beratungsstellen uns diesbezüglich eine Information zukommen zu lassen, ob mehr Anfragen eingegangen sind, mehr Termine online gebucht wurden und ob sich mehr Menschen mit einer Glücksspielproblematik gemeldet haben, als sonst.

Nur so können wir einen Eindruck gewinnen, wie die Werbekampagne sich auf die Praxis ausgewirkt hat.

Bei Fragen und Rückmeldungen zur Werbekampagne melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de oder marina.sillus@lssh.de



...

LSSH-News: Suchtprävention



Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bietet die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an.

Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen!

Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Der nächste Kurs startet am **01. Oktober 2026**. Die Einladung finden Sie im Anhang. Sie können sich ab sofort auf unserer Homepage registrieren.

<https://lssh.de/veranstaltungen/>

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an ayla.rose@lssh.de.

...



Fortbildung: „Der grüne Koffer“ – Cannabisprävention

Wie lässt sich Cannabisprävention abwechslungsreich, interaktiv und zielgruppengerecht gestalten? In dieser Fortbildung lernen Präventionsfachkräfte und Schulsozialarbeiter*innen in Schleswig-Holstein den „grünen Koffer“ kennen – eine praxiserprobte Material- und Methodensammlung für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 25 Jahren.

Neben dem Ausprobieren der vielfältigen Methoden geht es um den Einsatz des Koffers im Schulalltag: Sie erhalten Anregungen zur Einbindung in schulische Präventionskonzepte, lernen wichtige Rahmenbedingungen kennen und beschäftigen sich mit der Vor- und Nachbereitung sowie Interventionsketten. So sind Sie bestens vorbereitet, den „grünen Koffer“ in der Praxis einzusetzen.

Die Veranstaltung startet am **24. September 2026**. Sie können sich ab sofort auf unserer Homepage registrieren.

<https://lssh.de/veranstaltungen/>

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an ayla.rose@lssh.de.

...



Fortbildung: „Vape Check“

Der Kurzworkshop **Vape Check** richtet sich an die Jahrgangsstufen 6 bis 8 und vermittelt mit altersgerechten Methoden Wissen rund um das Thema Vaping.

Für Präventionsfachkräfte und Interessierte bieten wir am **27. Oktober 2026 von 13 bis 15 Uhr** eine Schulung zur Präventionsmethode Vape Check an. Im Rahmen der Schulung erhalten Sie außerdem die Materialtasche.

Mehr Informationen dazu und die Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

...



Fortbildung: „MiCa - Frühinterventionskonzept für Jugendliche Cannabiskonsument*innen“

Das von der LSSH entwickelte Frühinterventionskonzept MiCa unterstützt Fachkräfte dabei, Jugendliche mit Cannabiskonsum frühzeitig und niedrigschwellig zu erreichen.

Die Schulung vermittelt die Grundlagen des Konzepts sowie praxisnahe Methoden für die Beratung.

Im Fokus stehen ein wertschätzender Zugang, Motivierende Gesprächsführung und der Umgang mit ambivalenten oder skeptischen Jugendlichen.

Die Schulung richtet sich insbesondere an Fachkräfte aus Sozialarbeit, Suchthilfe, Suchtprävention und Jugendhilfe, die mit Jugendlichen und jungen Cannabiskonsument*innen arbeiten.

Die Veranstaltung startet am **12. September 2026**.

Die Einladung finden Sie im Anhang. Sie können sich auch ab sofort auf unserer Homepage registrieren.

<https://lssh.de/veranstaltungen/>

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an jane.callssen@lssh.de oder ayla.rose@lssh.de.

...

LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

Lots*innennetzwerk

Ankündigung

Praxisreflektion:

Die diesjährige Praxisreflektion wird am **12. September 2026** stattfinden.

Qualifikation „Professionelle Nähe und Distanz“:

Wie von vielen Lots*innen gewünscht, wird es in diesem Jahr, am **21. November 2026**, eine Schulung geben, bei der wir uns mit Abgrenzung innerhalb von Begleitungen beschäftigen.

Jahresabschlusstreffen

Um gemeinsam auf das Erreichte in 2026 zu blicken und Ziele für 2027 zu setzen treffen wir uns am **12. Dezember 2026** zum Jahresabschlusstreffen.

Genaue Informationen zu den Veranstaltungen werden vorher noch an alle Lots*innen verschickt.
Anmeldungen dazu unter: sanja-marie.hagge@lssh.de

...

An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems

Einigen ist das Lots*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine*n Klient*in, der*die Interesse hätte Lots*in zu werden.

Rufen Sie uns an!



Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen:
<https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

Safe the Date: 9. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Am **26. September 2026** findet die diesjährige Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe im Veranstaltungszentrum Kiel statt. Unter dem Titel „Mut zur Akzeptanz – Stärke durch Offenheit“ planen wir wieder ein buntes Programm mit spannenden Themen.
Der vorläufige Flyer befindet sich im Anhang.

Ab sofort besteht die Möglichkeit sich mit einer Mail an sucht@lssh.de für die Jahresfachtagung anzumelden.

Für Fragen stehen lisa.wilke@lssh.de und sanja-marie.hagge@lssh.de gerne zur Verfügung.

...

LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

Bredstedter Workshop „Störfall Arbeitsplatz“ 2026 –



⚠ **Anmeldung ab sofort möglich** ⚠

Am **12. November 2026** lädt die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein (LSSH) herzlich zum diesjährigen Bredstedter Workshop ins Nordkolleg Rendsburg ein. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist ab sofort über www.lssh.de/veranstaltung oder den QR-Code im Programmflyer möglich.

Unter dem Titel „Störfall Arbeitsplatz – Digitalisierung in der Arbeitswelt: Best Practice für digitale Wege in der betrieblichen Suchtarbeit“ stehen aktuelle Entwicklungen rund um Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Fokus. Praxisnahe Vorträge und interaktive Workshops zeigen, wie digitale Anwendungen und KI-gestützte Lösungen bereits heute in Prävention, Beratung und betrieblicher Unterstützung eingesetzt werden können.

Neben Best-Practice-Beispielen bietet die Veranstaltung Raum für fachlichen Austausch und die gemeinsame Reflexion der Chancen und Herausforderungen digitaler Technologien in der Suchthilfe und betrieblichen Suchtarbeit. Das vollständige Programm steht bereits fest und verspricht spannende Einblicke und praxisnahe Impulse.

Da wir die Einladungen aus mehreren Verteilern versenden, bitten wir Doppelungen zu entschuldigen.

Für Rückfragen stehen Björn Malchow (björn.malchow@lssh.de) und Marina Sillus (marina.sillus@lssh.de) gerne zur Verfügung.

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Positionspapier der DHS zu Internetnutzungsstörungen

Die Landeskoordination Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit hat zusammen mit anderen Fachleuten aus der Suchthilfe und Wissenschaft ein Positionspapier zur Behandlung von Internetbezogenen Störungen verfasst.

Hintergrund sind die Veränderungen in jüngster Vergangenheit und vor allem der Vorstoß psychosomatischer Behandelnder, dieses Störungsbild auch behandeln zu wollen.

Die Suchthilfe verfügt über eine hohe Expertise und hält die geeigneten Präventions- und Behandlungsmaßnahmen bereit. Das Paper wurde am 23.07.26 veröffentlicht und ist hier einsehbar:

https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/dhs-stellungnahmen/2026-07-17-DHS_Positionspapier-

[Prävention und Behandlung von problematischer Nutzung digitaler Medien und Internetnutzungsstörungen.pdf](#)

...

Glücksspielforschung in Schleswig-Holstein

Unter Förderung des Ministeriums für Justiz und Gesundheit führte das IFT-Nord im Jahr 2025 zwei Studien durch, deren Ergebnisse wir hier kurz für die Lesenden zusammenfassen möchten. Für Interessierte finden sich auch weiterführende Links zu den Ergebnisberichten.

Wirkung von Anti-Stigma-Botschaften

Stigmatisierung basiert auf kategorialem Denken („wir“ vs. „sie“) und verstärkt den Leidensdruck psychisch Erkrankter massiv. Die Glücksspielstörung gehört dabei zu den am stärksten betroffenen Störungen, was die Inanspruchnahme von Hilfe erschwert.

Im Rahmen eines Online-Experiments mit 2.873 Teilnehmenden wurde untersucht, ob Plakatbotschaften negative Einstellungen gegenüber Menschen mit einer Glücksspiel-Sucht verändern können.



dass b
ig hatte
Mitgefü

n der Z
ft-nord



bar reduzierende Wirkung auf
ch nach sozialer Distanz und
sich ebenfalls. Hier geht es

Studies“ veröffentlicht, mit
tenfrei anfordern.

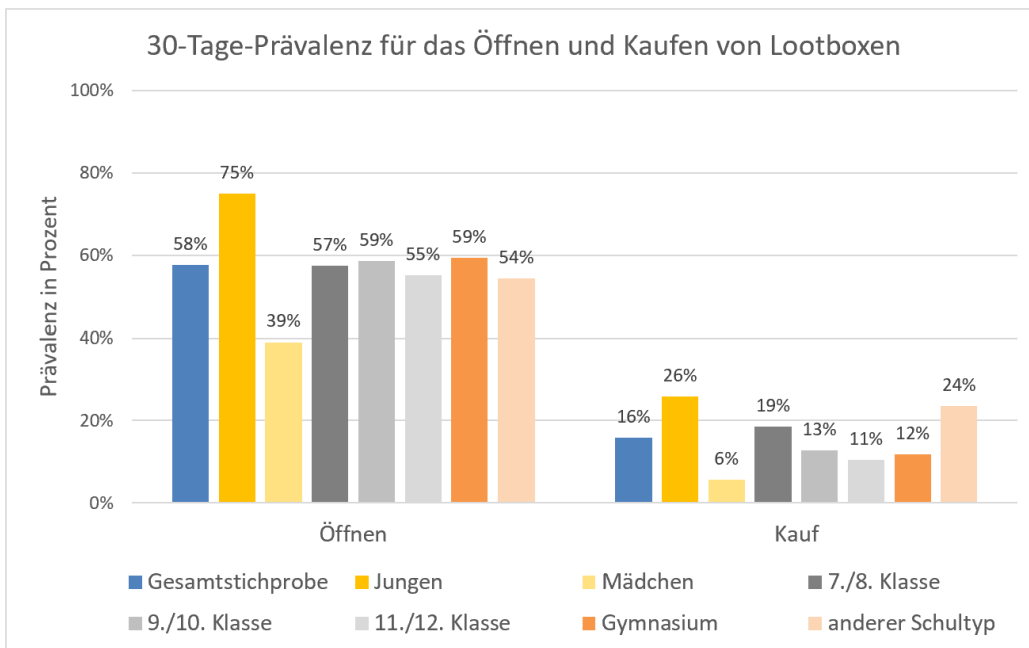
Botschaft 1: „Glücksspielsucht ist eine Krankheit“

Botschaft 2: „Menschen mit Glücksspielsucht sind wie du und ich“

Nutzung und Kauf von „Lootboxen“ bei Kindern und Jugendlichen

Lootboxen in Videospielen ähneln durch ihre Zufallsmechanismen dem Glücksspiel und stehen im Verdacht, finanzielle sowie psychische Belastungen zu fördern. Für Deutschland fehlten bislang verlässliche Daten zur Nutzung durch Minderjährige.

Im Schuljahr 2025/26 wurden dafür 1.753 Schüler*innen der Klassenstufen 7–12 (mittleres Alter: 14,2 Jahre) aus Schulen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen befragt.



Hauptergebnisse

- Hohe Verbreitung: 58 % der Befragten bestätigten das Öffnen von Lootboxen in den letzten 30 Tagen, 16% gaben dafür echtes Geld aus. Die Häufigkeit des Kaufens war häufiger bei männlichen Befragten, in jüngeren Klassenstufen und in Gesamtschulen.
- Ambivalente Einstellungen: Viele Jugendlichen erkannten die kommerziellen und Glücksspielähnlichen Absichten, haben dennoch positive Einstellungen gegenüber Lootboxen
 - Risikofaktoren: Problematische Nutzungsmuster und Käufe korrelierten mit höheren Spielzeiten, irrationalen Glücksspielbezogenen Kognitionen und Hinweisen auf eine Videospielabhängigkeit.

Hier geht es zum ausführlicheren [Ergebnisbericht](#).

...

Aktionstag Glücksspielsucht 2026

Der bundesweite Aktionstag der Landeskoordinierungsstellen Glücksspielsucht findet in diesem Jahr am **30. September 2026** statt.

Unter dem Motto: „Suchtmittel Glücksspiel. Massive Werbung – wenig Schutz!“ werden die Suchtberatungsstellen in den Bundesländern eine Vielzahl von Aktionen durchführen um auf die Gefahren durch übermäßiges Glücksspiel hinzuweisen.

Die omnipräsente und teils übermäßige Werbung für Glücksspielangebote und deren Normalisierungstendenz stehen dabei im Fokus des diesjährigen Aktionstags. So ist beispielsweise die Ostseehalle in Kiel nach einem Anbietenden benannt. Dies sorgt auch dafür, dass Logos und Namen von Glücksspielanbietenden im Stadtbild präsent werden. Ein Zustand der angesichts der Gefährlichkeit des Produktes nicht hinnehmbar ist.

...

Schnittstellenprojekt 3S

Das Schnittstellenprojekt Schuldnerberatung Suchthilfe geht weiter. Auch in den nächsten beiden Jahren werden wir in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung SH die Vernetzung der beiden Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit versuchen weiter zu verbessern. Die Broschüre: „Kurswechsel - Kompass für den Ausstieg“ ist innerhalb dieses Projektes entstanden. Dieses kann bei uns bezogen werden und wird den Fachberatungsstellen bald zugesandt. Für den Herbst sind weitere Treffen innerhalb von regionalen Qualitätszirkeln geplant.

Das nächste Vernetzungstreffen findet am **04. November 2026** im Martinshaus in Rendsburg statt.

Nähere Informationen zum Projektinhalt erhalten Sie bei manfred.patzer-boenig@lssh.de

...

Meta-Kognitives Training bei Internetnutzungsstörungen

Im letzten Jahr haben über 20 Fachkräfte aus ganz Schleswig-Holstein an der Qualifizierung zu Trainer*innen MKT Glücksspiel teilgenommen. Das MKT stammt ursprünglich aus der Behandlung depressiver Störungen (UKE 2015) und wurde seitdem mehrfach erfolgreich auf weitere Störungsbilder ausgeweitet. Nun möchten wir das Meta-Kognitive Training für die Behandlung von Internetnutzungsstörungen nutzen und ein neues modularisiertes Trainingsprogramm entwickeln. Am **29. Oktober** findet in der LSSH ein Expert*innenworkshop statt in dem wir gemeinsam mit Ihnen Inhalte und Methoden für das neue Behandlungsprogramm besprechen und entwickeln möchten.

...

Runder Tisch Glücksspiel

Am 24.09.2026 findet im Steigenberger Hotel in Kiel der diesjährige Runde Tisch statt. Dort werden wir zusammen mit Vertreter*innen der Anbietenden neueste Entwicklungen im Glücksspielbereich besprechen. Interessante Vorträge erwarten Sie. In diesem Jahr richten wir unser Hauptaugenmerk auf das Online-Glücksspiel. Wir sind froh, Vortragende der neuen Akteur*innen der Online-Casinos begrüßen zu können. Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei manfred.patzer-boenig@lssh.de

...

News Land



Eltern-Medien-Führerschein

Die ATS Fachstelle Glücksspiel und Medien bietet kostenfreie Workshops in Bad Segeberg an, in denen Eltern und Sorgeberechtigten hilfreiche Impulse zu den Themen altersgerechter und gesunder Umgang mit Medien, Hilfestellung zur Medienerziehung und Prävention von Mediensucht vermittelt werden.

Der letzte Termin dieses Jahr findet statt am:

02. September 2026, 17-19 Uhr im WortOrt:

Gruppenraum, Oldesloer Straße 20, 23795 Bad Segeberg

Fragen und Anmeldungen senden Sie gerne per Mail an:

fachstelle-gluecksspiel-medien@landesverein.de

...

Neue Online-Vorträge der FSG Kiel

Angststörungen bei Frauen – Wenn Sorgen übermächtig werden

Wann: Dienstag, 01. September 2026 um 18.00 Uhr

Anmeldeschluss ist der 31. August 2026 unter info@fsg-sh.de

„Cannabis – Ist doch nur Gras?“

Gruppenangebot für Frauen, die Cannabis konsumieren

Wann: 8 Termine ab dem 15. September 2026

Wöchentlich dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr

Anmeldung bis 8. September 2026 unter info@fsg-sh.de

„Traumafolgestörungen – Wenn die Seele verletzt ist“

Wann: Donnerstag, 17. September 2026 um 18.00 Uhr

Anmeldung bis 16. September 2026 unter info@fsg-sh.de

...

Schleswig-Holsteinischer Präventionspreis: Vaping-Prävention

Das Gesundheitsministerium zeichnet im Jahr 2026 Schulen aus, die sich in besonderer Weise in der Prävention des Vapings engagieren.

Gerne unterstützen wir diese Initiative und möchte Schulen ermutigen, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind noch bis zum **30. September 2026** möglich.

Alle Informationen sowie das Bewerbungsformular finden sich unter:

www.praeventionspreis.ift-nord.de

...

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **12. September 2026:** Praxisreflexion Lots*innen
- **24. September 2026:** Fortbildung „Der grüne Koffer“
- **26. September 2026:** Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe
- **30. September 2026:** Aktionstag Glücksspielsucht
- **01.-04.10. Oktober 2026:** Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG
- **29. Oktober 2026:** Meta-Kognitives Training bei Internetnutzungsstörungen
- **04. November 2026:** 3S Vernetzungstreffen
- **12. November 2026:** Bredstedter Workshop „Störfall Arbeitsplatz“ im Nordkolleg Rendsburg
- **19. November 2026:** Technoferenz und Kinder in belasteten Familien
- **21. November 2026:** Lots*innenqualifikation Nähe & Distanz
- **03. Dezember 2026:** Online-Workshop „Trauma und Sucht“
- **12. Dezember 2026:** Jahresabschlusstreffen Lots*innennetzwerk

...

Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an lisa.wilke@lssh.de.

...

Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

...

News Bund



Bericht der Expertenkommission „Kinder – und Jugendschutz in der digitalen Welt“

Die vom BMBFSFJ eingesetzte, unabhängige Expertenkommission hat 56 Handlungsempfehlungen veröffentlicht.

Die Empfehlungen zeigen Wege auf, wie Schutz, Befähigung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt gelingen können. Die interdisziplinär besetzte Kommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“, 18 Expert*innen aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Medizin, Psychologie, Kriminologie, Pädagogik und Bildungsforschung angehören, hat unterschiedliche Lebensphasen von Kindern und Jugendlichen sowie die Verantwortung verschiedener Akteur*innen betrachtet. Die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen selbst flossen über bundesweite Workshops in die Arbeit der Kommission ein. Die Handlungsempfehlungen sind eine gute Richtlinie wie die Medienpädagogik in naher Zukunft gestaltet werden kann. Erneuern möchten wir dennoch unsere Kritik der Zusammenstellung der Kommission. Die Suchthilfe war, abgesehen von einer Anhörung im Bundesministerium, leider nicht vertreten.

Die Empfehlungen richten sich an Bund, Länder und Kommunen ebenso wie an die europäische Ebene, zudem an Eltern, Bildungseinrichtungen, an die Kinder- und Jugendhilfe, das Gesundheitswesen sowie Anbieter digitaler Dienste; sie basieren auf einem entwicklungs- und verantwortungsorientierten Modell. Die Empfehlungen sollen die Grundlage für die im Koalitionsvertrag vereinbarte Gesamtstrategie der Bundesregierung zum Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt bilden.

<https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/expertenkommission-veroeffentlicht-handlungsempfehlungen-290226>

...

Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow
Geschäftsführung
und das Team der LSSH